



Medienmitteilung

Sybase stellt Cluster Edition seiner OLTP-Datenbank Adaptive Server Enterprise vor

- **Neues Produkt kombiniert Shared-Disk Clustering mit Virtual Resource Management-Technologie**
- **Höhere Verfügbarkeit, Performance und Rechnerauslastung**
- **Kunden können Service-Level-Vereinbarungen besser einhalten, ihre Ressourcen optimieren und Kosten senken**

Zürich, 20. Februar 2008. Sybase, führender Anbieter von Enterprise IT-Infrastruktur und mobiler Software, hat eine Cluster Edition seiner relationalen OLTP-Datenbank Adaptive Server Enterprise (ASE) vorgestellt. Sie basiert auf einer eigenen Virtualisierungstechnologie (Virtualized Resource Management - VRM), für die Sybase fünf Patente angemeldet hat. Anwender können damit Datenbank-Anwendungen auf mehreren kostengünstigen Rechnerknoten betreiben statt auf einem grossen, teuren Server (Shared-Disk Cluster). Sie können so die Last einzelner Rechner je nach Bedarf dynamisch umverteilen und damit Service Level Agreements (SLA) für die Applikationen bezüglich der Performance und der Verfügbarkeit besser einhalten. Zugleich senken sie durch eine optimale Serverauslastung ihre Hardware- und Energiekosten. Ausserdem können sie die Komplexität des Datenbankbetriebs reduzieren.

„Unternehmen kämpfen heute darum, ihre Infrastruktur-Kosten zu senken - während sie gleichzeitig hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit erfüllen müssen“, sagte Carl Olofson, Forschungsleiter für Informationsmanagement und Datenintegration bei dem Marktforschungsunternehmen IDC. Eine Shared-Disk-Cluster-Architektur helfe, diese Schlüsselanforderungen an geschäftskritische Datenbankanwendungen zu erfüllen. „Sybase hat jetzt einen weiteren Schritt zur Umsetzung dieses Ansatzes getan: mit der Konzentration auf eine Funktionalität, die durch eine Shared-Disk-Cluster-Architektur die IT-Komplexität reduziert sowie die Systemverfügbarkeit und -zuverlässigkeit verbessert.“

Medienmitteilung

„Die ASE Cluster Edition verschafft einer Datenbank-Plattform, die für hohe Performance und Zuverlässigkeit sowie niedrige Gesamtkosten bekannt ist, eine bislang unerreichte Verfügbarkeit und ganz neue Möglichkeiten zur Ressourcen-Optimierung“, sagte Dr. Raj Nathan, Leiter des weltweiten Marketing bei Sybase. Kunden aus Branchen wie Finanzdienstleistungen, Telekommunikation und Handel hätten sich für ASE entschieden, weil diese Datenbank extrem hohe Transaktionsraten in OLTP-Umgebungen bewältige. Mit der ASE Cluster Edition könnten diese Kunden nun sehr kosteneffektiv neue Service-Level erreichen.

Die ASE Cluster Edition vereinfacht die Installation, Konfiguration und Wartung von Datenbank-Applikationen. Mit Hilfe der VRM-Technologie können einer Anwendung logische Cluster zugewiesen werden, die wiederum auf bestimmte Ressourcen der physischen Cluster zugreifen. Damit kann die Last auf verschiedene Knoten verteilt und bei Bedarf dynamisch geändert werden. Administratoren haben stets vollständige Informationen über den gegenwärtigen Status der physischen Cluster und können zur Unterstützung sowie zum Fein-Tuning eingreifen.

Mit dieser Technologie können die Anwender auch bei Systemausfällen, zu Zeiten der Spitzenbelastung oder bei Wartungsarbeiten ehrgeizige SLA einhalten. Sie können die Auslastung ihrer Ressourcen verbessern, etwa indem sie das Datenbanksystem von nicht vollständig genutzten grossen Rechnern auf mehrere kleine verlagern. So können sie teure High-End-Hardware nach dem Grid-Prinzip durch ein Netz kostengünstiger kleinerer Server ersetzen und dabei die gleichen Service-Level garantieren.

Zahlreiche Sybase-Partner haben sich sehr positiv über das neue Produkt geäussert. „Die ASE Cluster Edition hebt die Verfügbarkeit wirklich auf eine neue Stufe“, sagte Doug Starkey, Vice President von ATS. Das sei insbesondere für viele Kunden seines Unternehmens aus dem Finanzbereich ein grosser Gewinn, die damit höhere Service-Level gewährleisten könnten. Bradley Tashenberg, President und CEO von Bradmark Technologies betonte, die VRM-Technologie liefere messbare Verbesserungen in geclusterten Datenbanken und senke so das Risiko, in einer solchen Umgebung geschäftskritische Anwendungen zu implementieren. Der Leiter des weltweiten Marketing bei Embarcadero Technologies, Gregory Davoll, teilte mit, das

Medienmitteilung

Datenbank-Administrations-Tool seines Unternehmens, DBArtisan, werde die ASE Cluster Edition unterstützen. Roger Hodskins, Leiter Marketing und Allianzen bei Lumigent Technologies unterstrich, dass jetzt regulatorische und Compliance-Anforderungen besser erfüllt werden könnten. Das Überwachungs-Tool von Lumigent, Audit DB, werde mit der ASE Cluster Edition zusammenarbeiten und so eine noch bessere Vorbeugung gegen Angriffe und kontinuierliche Daten-Auditing-Services anbieten.

„Sun und Sybase entwickeln schon lange gemeinsam marktführende Lösungen, die extrem hohen Rechenzentrums-Anforderungen genügen“, sagte Juan Carlos Soto, Leiter Marktentwicklung bei Sun Microsystems. „Mit der ASE Cluster Edition für Solaris-Plattformen können unsere Kunden nun die Nutzung ihrer IT-Ressourcen optimieren, den Return on Investments in ihre Rechenzentren erhöhen und die stetig steigenden SLA-Anforderungen erfüllen. Wir freuen uns, dass Solaris eine der Initial-Plattformen für dieses wichtige Produkt-Release ist.“ Parag Patel, Leiter Allianzen bei VMware unterstrich, beim Einsatz geclusterter Systeme auf physischer Hardware seien Test, Entwicklung, Betrieb und Management immer komplex und kostenaufwändig gewesen. „Mit der ASE Cluster Edition, die von der Virtualisierungssoftware von VMware unterstützt wird - der weltweit zuverlässigsten Virtualisierungs-Plattform - können Kunden nunmehr ihre geschäftskritische Datenlast virtualisieren, deren Management vereinfachen und Level an Verfügbarkeit und kontinuierlichem Geschäftsbetrieb erreichen, die auf physischen Systemen nicht möglich sind.“

Die Cluster Edition ist ab sofort verfügbar für ASE 15.0.1 auf RedHat Enterprise Linux 4, 5 (X86_64), 64-bit Solaris 9 und 10 auf SPARC®-Plattformen sowie SuSE Linux 9, 10 (X86_64).

Weitere Informationen unter: www.sybase.com/clusters

Sybase

Sybase ist der grösste globale Softwarehersteller, der sich ganz darauf konzentriert, Informationen zu managen und diese mobil verfügbar zu machen - von der internen IT bis zum «Point of Action». Sybase bietet offene, plattformübergreifende Lösungen, die Informationen auf sichere Art zu jeder Zeit und an jedem Ort zur Verfügung stellen. Dadurch gewinnen Kunden einen Informationsvorsprung. Weltweit werden die kritischsten Daten bei Finanzdienstleistern, in der Kommunikationsindustrie, in Handel, Verwaltungen und im Gesundheitswesen mit Systemen von Sybase gemanagt.

Medienmitteilung

Seit über 20 Jahren gehört Sybase zu den konstantesten und grössten unabhängigen Softwareunternehmen im weltweiten IT-Markt. Das von Anfang an verfolgte Paradigma einer offenen Architektur hat die Grundlage für die einzigartige Integrationsfähigkeit seiner Technologie geschaffen. Das Unternehmen betreibt Niederlassungen in mehr als 60 Ländern und hat weltweit rund 4'000 Mitarbeiter. Hauptsitz ist Dublin, Kalifornien. In Deutschland sind rund 160 Mitarbeiter beschäftigt. In der Schweiz ist Sybase seit 1989 vertreten und beschäftigt heute acht Mitarbeitende.

Weitere Informationen: www.sybase.ch, www.sybase.com.

Sybase Schweiz: Sybase (Schweiz) GmbH
Binzmühlestrasse 15
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 308 63 63
Fax 044 308 63 99

Medienkontakt Schweiz: Evelyn von Wieser
L&W MarCom AG
Seestrasse 463
8038 Zürich
Tel. 044 389 22 22
Fax 044 389 22 20
evelyn.von.wieser@lw-marcom.ch